

## **Besprechung der Neuerscheinung des Lehrwerkes** **Singen und Spielen für Kinder von Edith Nothdorf**

Der Georg Kallmeyer Verlag Wolfenbüttel legte unlängst eine Neuerscheinung unter dem Titel "Singen und Spielen für Kinder" von Edith Nothdorf vor. Dieses dreiteilige Kompendium umfasst

1. Ein Liederbuch mit 35 neuen Kinderliedern, deren wirklich inspirierte und leicht faßliche Texte und Melodien von der Autorin stammen.
2. Deren musikalisch überaus gelungenen Aufzeichnung mit dem Pforzheimer Kinderchor auf einer Musik-Cassette und
3. Das Erzieherhandbuch, welches in 66 "Lernschritten" für den Lehrenden im Elementarbereich der Grundschulen und in den Musikschulen bei der musikalischen Früherziehung den methodisch-didaktischen Ablauf der Hin- und Einführung darstellt.

Bedenkt man, daß es sich hierbei um eine Publikation handelt, die sich nicht in erster Linie die Bewältigung eines bestimmten Pensums, sondern eher die Hinwendung zum zweckfreien und gleichzeitig kreativen musikalischen Spiel des Kindes zum Ziel setzt, so kann man ihr Erscheinen nur lebhaft begrüßen. In den ebenfalls aus der Feder der Autorin eingewobenen Märchen und Geschichten nehmen die agierenden Figuren z.T. archetypische Merkmale und Bedeutungen musikalischer Symbole an.

In den 66 Lernschritten wird nicht nur die Darstellung musikalischer Grundstrukturen angestrebt, sondern in Verbindung u.a. von Atem-, Bewegungs- und Malübungen bis hin zum Erfassen ganzer musikalischer Phrasen soll zunächst das Körpergefühl für die Musik entwickelt werden. Atemübungen zur Konzentration und Entspannung wechseln ab mit Bewegungsübungen zum Erfassen der Wechselwirkung von Rhythmus und Zeit. Die Märchen und Geschichten werden in darstellendem Spiel und Bewegungsliedern umgesetzt. Beim elementaren spielpraktischen Musizieren wirken die Kinder als Solisten oder bei "Orchester"-Stücken mit dem Orff-Instrumentarium mit. Die Gehörbildung beginnt mit der Verwendung verschiedener Blas- und Schlaginstrumente mit daranknüpfenden Übungen zu deren Erkennen sowie mit dem Unterscheiden einfacher Intervalle in optischer und akustischer Darstellung in zunächst grafischer Notation. Die Grundlagen des Notenlesens werden gemeinsam in darstellendem Spiel erlernt. Visuelle und auditive Übungen dienen dem Erfassen unterschiedlicher Dynamik, der Agogik und verschiedener Metren sowie einfacher musikalischer Formen, so z.B. der dreiteiligen Liedform a-b-a.

In der einbezogenen Instrumentenkunde werden alle Streichinstrumente, das Klavier, die Orgel und das Horn praktisch vorgeführt bzw. erläutert. Zwei- und mehrstimmige Volksliedübungen führen in den Dur- und moll-Bereich ein. Bei Abschluß der 66 Lernschritte soll die Kenntnis der Taktarten 2/4, 3/4 und 4/4 sowie der Tonarten C-Dur, G-Dur, F-Dur und a-moll erreicht sein.

Diese praxisbezogene, äußerst kurzweilige und oft humorvolle Einführung in die Musik, die stets das spielerische, kreative Erfassen und Wiedergeben in der Welt des Kindes vor Augen hat, nimmt durch seine unprätentiöse und natürliche Art von Ablauf und Methodik für sich ein. Daher ist dieser dankenswerten Neuerscheinung alsbald die Verbreitung zu wünschen, die ihr in der Tat zukommt.

Dieter Cichewiecz

Professor an der "Hochschule für  
Musik und darstellende Kunst" in Hamburg